

**Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:**

Stadt Damme
Bürgermeister
Mühlenstraße 18, 49401 Damme
Telefon: 05491/662-0
E-Mail: info@damme.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten der Stadt Damme:

Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
Elsässer Straße 66, 26121 Oldenburg
E-Mail: datenschutzbeauftragter@damme.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wahrnehmung des Hausrechts und Aufklärung von Straftaten;
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 14 Abs. 1 NDSG

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Gewährleistung des Schutzes von Personen und Eigentum, Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere Diebstahl und Vandalismus

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Aufzeichnungen werden automatisiert nach 72 Stunden gelöscht.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

Es findet keine Übermittlung der Daten an Dritte statt.

Im Falle der Aufklärung von Straftaten erfolgt eine Übermittlung an die zuständige staatliche Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörde.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Niedersachsen, Brühlstraße 9, 30169 Hannover (poststelle@lfd.niedersachsen.de).